



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU
Sektion Sanierung Wasserkraft
Abteilung Wasser

Pflichtenheft

simap-Nr. 225526

Los 1: Externe Beurteilung von Sanierungsprojekten in Bezug auf Fischgängigkeit nach Art. 10 BGF

Dieses Verfahren erfolgt nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB).
Dies bedeutet, dass während des Verfahrens keine Kommunikation zwischen dem Anbieter und den
Bedarfsstellen geführt werden darf.

Inhaltsverzeichnis

1	Begriffe und Abkürzungen.....	3
2	Einleitung, Zweck des Dokuments.....	3
3	Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes.....	4
3.1	Ausgangslage	4
3.2	Gegenstand	4
4	Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien	5
4.1	Einleitung	5
5	Zuschlagskriterien	9
6	Evaluation.....	10
6.1	Evaluationsphasen	10
6.2	Taxonomie	10
6.3	Bewertungsvorgehen.....	10
7	Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots	11
8	Besondere Bestimmungen	11
9	Administratives	11
9.1	Auftraggeber	11
9.2	Beschaffungsobjekt	12
9.3	Bedingungen.....	13
9.4	Andere Informationen	14
10	Anhänge.....	15
10.1	Referenzierte Anhänge.....	15

1 Begriffe und Abkürzungen

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde im ganzen Dokument die männliche Form erwähnt. Selbstverständlich sind dabei auch die weiblichen Personen mit einbezogen.

Begrifflichkeiten	Definition/Erklärung
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle	Organisationseinheit des Bundes, für welche die Leistung schlussendlich erbracht wird
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
EK	Eignungskriterium
EnG	Energiegesetz
Geschiebe	Feststoffe, die nah an der Gewässersohle transportiert werden
Geschiebehaushalt	Ausmass und Veränderung der Geschiebeführung eines Gewässerabschnitts in Raum und Zeit unter Berücksichtigung variabler Einträge, Auflandungen und Erosionen.
GSchG	Gewässerschutzgesetz
GSchV	Gewässerschutzverordnung
SanG	Ökologische Sanierung des Geschiebehaushaltes
SanS	Ökologische Sanierung von Schwall- und Sunkstrecken
Schwall-Sunk	Kurzfristige künstliche Änderungen des Wasserabflusses in einem Gewässer
simap	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch)
WBP	Wasserbauprojekte
TS	Technische Spezifikation
VöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WTO	World Trade Organisation
ZK	Zuschlagskriterium

Abkürzungsverzeichnis

2 Einleitung, Zweck des Dokuments

Das vorliegende Pflichtenheft beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Es regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes ([AGB](#)) und dem Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen ([BöB](#), [SR 172.056.1](#)) sowie der Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen ([VöB](#), [SR 172.056.11](#)) als Grundlage für das vorliegende Verfahren.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes für Verfahren innerhalb des Staatsvertragsbereichs.

3 Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes

3.1 Ausgangslage

Die Revisionen von Gewässerschutzgesetz (GSchG, SR 814.20) und –verordnung (GSchV, SR 814.201) mit dem Fokus Renaturierung der Gewässer traten am 1. Januar, resp. am 1. Juni 2011 in Kraft. Bestehende Wasserkraftanlagen, welche die freie Fischwanderung nach Art. 9 des Bundesgesetzes über die Fischerei (BGF, SR 923.0) behindern, sind nach Art 10 BGF von deren Inhabern bis Ende 2030 zu sanieren. Dies gilt unabhängig vom Konzessionsstatus.

Gemäss Energiegesetz (EnG, SR 730.0) werden die anrechenbaren Sanierungskosten den Inhabern von Wasserkraftwerken vollständig erstattet. Bei neuen Anlagen oder bei zusätzlicher Umweltbeeinträchtigung infolge Erweiterung bestehender Anlagen muss die Umweltverträglichkeit in allen Bereichen auf Kosten des Inhabers sichergestellt werden.

Insgesamt geht das Bundesamt für Umwelt (BAFU) davon aus, dass schweizweit ungefähr 1'000 Hindernisse nach Art. 10 BGF zu sanieren sind. Das BAFU beurteilt die Sanierungsprojekte auf verschiedenen Verfahrensstufen (Vorprüfung, Anhörung gemäss Art. 9c Abs. 2 VBGF, SR 923.01 Zusicherungs- und Auszahlungsgesuche, Wirkungskontrollen).

3.2 Gegenstand

3.2.1 Ziele und Übersicht der Grundleistungen

Das BAFU beansprucht fachliche Unterstützung bei der Projektprüfung von Sanierungsprojekten in den Bereichen Fischgängigkeit (Los 1) sowie Schwall/Sunk und Geschiebehaushalt (Los 2). Beide Lose werden ausgeschrieben. Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist die Unterstützung des BAFU (Sektion Sanierung Wasserkraft) bei der Beurteilung von Projekten zur ökologischen Sanierung der Wasserkraft im Bereich der Fischgängigkeit durch externe Fachbüros.

Folgende Grundleistungen werden erwartet:

- Projektbeurteilungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Verfügungsentwürfen
- Erstellung von Fachgutachten
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Vollzugshilfen
- Begleitung bei Besprechungen mit Projektpartnern
- Rechnungsprüfung von Projekten
- Prüfung von Wirkungskontrollen bei Sanierungen

3.2.2 Konkretisierung der Grundleistungen

Die zur Beurteilung eingereichten Projekte werden beim BAFU erfasst und anschliessend bedarfsweise dem Auftragnehmer weitergeleitet. Dieser nimmt innerhalb der vom BAFU festgelegten Frist eine materielle und/oder finanzielle Beurteilung vor und prüft dabei folgende Aspekte:

- Vollständigkeit und Gesetzeskonformität der eingereichten Unterlagen
- Nachvollziehbarkeit der Untersuchungen und Resultate
- Verhältnismässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Anrechenbarkeit von Massnahmen
- Allgemeine Einschätzung, kritische Prüfung, Verbesserungsvorschläge

Das externe Büro protokolliert seine Beurteilung zu Handen des BAFU und verfasst entsprechende Stellungnahmen und Verfügungen (deutsch, französisch) im Entwurfsstatus. Bedarfsweise können das externe Büro auch zur Erstellung von Fachgutachten beauftragt werden.

Der Auftragnehmer unterstützt das BAFU zudem bei der Überarbeitung/Erstellung der themenbezogenen Vollzugshilfsmittel und nimmt bedarfsweise an Besprechungen mit den Kantonen sowie an BAFU-internen Sitzungen teil.

Der Umfang der eingereichten Dossiers ist nur bedingt planbar. Entsprechend kann das BAFU kein fixes Leistungsvolumen garantieren. Es ist davon auszugehen, dass der Unterstützungsbedarf in den kommenden Jahren zunehmen wird. Der vollständige Bezug der ausgeschriebenen Unterstützungsleistungen ist aber nicht garantiert.

3.2.3 Optionen

Es ist davon auszugehen, dass das BAFU auch nach Ablauf des Vertrags auf die externe Unterstützung in gleicher Form wie oben beschrieben angewiesen ist. Es besteht somit die Option, die Vertragslaufzeit um 4 Jahre zu verlängern. Der Anbieter hat daher diese Option in seinem Angebot (Preisblatt) ebenfalls darzulegen und als solche zu bezeichnen.

4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien

4.1 Einleitung

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Unternehmen, die die nachfolgenden Teilnahmebedingungen und Eignungskriterien erfüllen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten.

Die unten aufgeführten zwingenden Anforderungen (Teilnahmebedingungen und Eignungskriterien) müssen vollständig und ohne Einschränkung mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

Der Arbeitsaufwand kann zeitlich stark variieren. Zudem ist eine Abschätzung, wann welche Projekte zur Prüfung eingereicht werden, nur beschränkt möglich. Der Anbieter muss ein hohes Mass an zeitlicher und inhaltlicher Flexibilität zeigen.

4.1.1 Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingung (TB)	Bestätigungen / Bemerkungen des Anbieters
<p>a) Einhaltung von Verfahrensgrundsätzen sowie von Melde- und Bewilligungspflichten</p> <p>Der Anbieter bestätigt, dass er selber sowie die von ihm zur Leistungserbringung angebotenen und/oder beigezogenen Dritten (Subunternehmer und Unterlieferanten) die Verfahrensgrundsätze gemäss Selbstdeklarationsblatt der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB einhalten sowie auch die Melde- und Bewilligungspflichten nach dem Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA, SR 822.41; vgl. auch den Anhang 6 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen [BöB, SR 172.056.1]). Ebenso bestätigt der Anbieter, dass er hierzu die vorerwähnten Subunternehmer vertraglich verpflichtet hat oder verpflichten wird.</p> <p>b) Zusätzlicher Nachweis der Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann</p> <p>Anbieter mit mehr als 100 Mitarbeitenden und deren Subunternehmen erster Stufe mit jeweils mehr als 50 Mitarbeitenden müssen zusätzlich zum Selbstdeklarationsblatt nachweisen, wie die Lohnpraxis überprüft wurde.</p> <p>Nachweis</p>	<div> <input type="checkbox"/> Die rechtsgültig unterzeichnete Selbstdeklaration der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB liegt bei. </div> <div> <input type="checkbox"/> Der zusätzliche Nachweis der Einhaltung der Lohngleichheit bei Unternehmungen mit mehr als 100 Mitarbeitern wird nach Aufforderung innert 10 Kalendertagen, nach Einreichung des Angebots und vor dem Zuschlag eingereicht. </div> <p>Angaben siehe im Anhang Nr. eingeben Angebotsunterlagen</p>

<p>a) Rechtsgültige Unterzeichnung der Selbstdeklaration der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB (Anhang Nr. 4).</p> <p>Dieser Eignungsnachweis (a) ist von allen Anbietern als Bestandteil des Angebotes einzureichen.</p> <p>b) Nachweis der Einhaltung der Lohngleichheit von Frau und Mann mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbsttest Logib (https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/dienstleistungen/logib.html). Das Blatt "Fazit (rtp_fazit)" ist rechtsgültig unterzeichnet einzureichen. oder - Kontrollen staatlicher Behörden. Die entsprechende Bestätigung / Zertifikat ist einzureichen. oder - Lohngleichheitsanalysen Dritter, sofern das Standardanalysemodell des Bundes (https://www.ebg.admin.ch/ebg/de/home/themen/arbeit/plattform-lohngleichheit/staatliche-kontrollen-im-beschaffungswesen.html) verwendet wird. <p>Das entsprechende Schreiben / Zertifikat ist einzureichen.</p> <p>Dieser Eignungsnachweis (b) ist erst auf Aufforderung innert 10 Kalendertagen, nach Einreichung des Angebots und vor dem Zuschlag einzureichen.</p>	
<p>Bezahlung fälliger Steuern und fälliger Sozialversicherungsbeiträge</p> <p>Der Anbieter bestätigt, dass er selber sowie die von ihm zur Leistungserbringung angebotenen und/oder beigezogenen Subunternehmer fällige Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträge bezahlt haben.</p> <p>Ebenso bestätigt der Anbieter, dass ihm dies die vorerwähnten Subunternehmer ihrerseits vertraglich zugesichert haben oder zusichern werden.</p>	
<p>Verzicht auf unzulässige Wettbewerbsabreden</p> <p>Der Anbieter bestätigt, dass er selber sowie die von ihm zur Leistungserbringung angebotenen und/oder beigezogenen Subunternehmer auf unzulässige Wettbewerbsabreden verzichten.</p> <p>Ebenso bestätigt der Anbieter, dass die vorerwähnten Subunternehmer ihm gegenüber vertraglich auf unzulässige Wettbewerbsabreden verzichtet haben oder verzichten werden.</p>	
<p>Einhaltung der rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen</p> <p>Der Anbieter bestätigt, dass er selber sowie die von ihm zur Leistungserbringung angebotenen und/oder beigezogenen Subunternehmer die am Leistungsort (Ort der tatsächlichen Leistungserbringung) geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhält; bei Leistungserbringung in der Schweiz demnach die Bestimmungen des schweizerischen Umweltrechts (einsehbar unter folgendem Link: https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/recht/geltendes-umweltrecht.html) und bei Leistungserbringung im Ausland, die vom Bundesrat in der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen VöB, SR 172.056.11 bezeichneten internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt (vgl. Anhang 2 VöB) .</p>	

Ebenso bestätigt der Anbieter, dass ihm die vorerwähnten Subunternehmer ihrerseits die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften am Leistungsort zum Schutz der Umwelt und zur Einhaltung der natürlichen Ressourcenvertraglich zugesichert haben oder zusichern werden.

4.1.2 Eignungskriterien

Die im Anhang 1 „Angebotsunterlagen“ aufgeführten Eignungskriterien müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

Nr.	Eignungskriterium
EK01	<p>Wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit</p> <p>Der Anbieter verfügt über eine genügende wirtschaftliche/finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können.</p> <p>Nachweis</p> <p>Auszug aus dem Betreibungsregister nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt der Aufforderung durch den Auftraggeber. Bei Anbietern aus dem Ausland vergleichbare aktuelle, amtliche Urkunde des Auslandes.</p> <p>Hinweis: Die Vergabestelle überprüft elektronisch den Auszug aus dem Zentralen Firmenindex (www.zefix.ch).</p> <p>Bei Anbietern aus dem Ausland Auszug aus dem Handelsregister oder eine vergleichbare, amtliche Urkunde des Auslandes.</p> <p>Diese Eignungsnachweise sind erst auf Aufforderung, nach Einreichung des Angebots und vor dem Zuschlag einzureichen.</p>
EK02	<p>Erfahrung</p> <p>Der Anbieter verfügt über genügend Erfahrung in Projekten, die mit dem vorliegenden Auftrag hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sind.</p> <p>Insbesondere legt er seine Erfahrungen in den folgenden Themenfeldern dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fischereibiologische und technische Erfahrung in der Planung/Projektierung von Fischwanderhilfen - Ökologie von Fließgewässern (Hydrobiologie, Morphologie und Hydrologie) - Hydraulik, Wasserbau sowie Funktion und Betrieb von Wasserkraftanlagen - Baukosten und Bauabrechnung - Schweizerische Gesetzgebung und Verfahrensabläufe in den geforderten Themenbereichen <p>Referenzauskünfte über vom Anbieter für den Bund realisierte Projekte werden nur zugelassen, wenn die aufgeführten Referenzpersonen jeweils schriftlich ihre Zustimmung zur Auskunftserteilung gegeben haben.</p> <p>Nachweis</p> <p>Je Referenzprojekt ist ein entsprechendes vollständig ausgefülltes Referenzformular (Anhang Nr. 1) einzureichen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Kontaktpersonen zu kontaktieren. Die genannte Kontaktperson muss erreichbar sein (Ferienabwesenheiten und entsprechende Stellvertreter sind zu nennen).</p>
EK03	<p>Personelle Ressourcen</p> <p>Der Anbieter verfügt über die nötigen personellen Ressourcen, um den Auftrag wie im vorliegenden Pflichtenheft umschrieben, erfüllen zu können.</p> <p>Nachweis</p>

	Schriftliche Bestätigung mit nachvollziehbarer Dokumentation in der Mitarbeiterliste im Anhang 1 der für den Auftrag eingesetzten personellen Ressourcen.
EK04	<p>Ansprechpartner</p> <p>Der Anbieter verfügt über einen Ansprechpartner (single point of contact, SPOC), welcher bei der Eskalation von Problemen des Auftrags zuständig ist und den Entscheid herbeiführen kann.</p> <p>Nachweis</p> <p>Schriftliche Bestätigung unter Angabe von Name, Vorname, Koordinaten, Funktionsbezeichnung und Stellvertreter des SPOC Anhang 1.</p>
EK05	<p>Sprachkenntnisse der Schlüsselpersonen</p> <p>Der Anbieter ist bereit, Schlüsselpersonen einzusetzen, die in deutscher und französischer Sprache (mündlich und schriftlich) kommunizieren und die Projektergebnisse und Dokumentationen in beiden Sprachen erstellen und abliefern können.</p> <p>Es wird gefordert, dass pro Themenbereich eine Person die deutsche und eine Person die französische Sprache auf einem guten Niveau (entspricht mindestens Niveau B2 gemäss Europäischen Referenzrahmen) beherrscht und Gespräche verhandlungssicher führen kann. Eine Personalunion ist zugelassen.</p> <p>Nachweis</p> <p>Angaben zu den Sprachkenntnissen der Schlüsselpersonen in der Mitarbeiterliste im Anhang 1.</p>
EK06	<p>Ersatz von Mitarbeitenden</p> <p>Der Anbieter ist bereit, eingesetzte Mitarbeitende bei Vorliegen wichtiger Gründe wie folgt zu ersetzen:</p> <p>Die Leistung und der Einsatz der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Personen werden durch den Auftraggeber beurteilt. Wird dabei eine Diskrepanz zu den Anforderungen und Kriterien gemäss Pflichtenheft und Anhängen festgestellt, hat der Anbieter diesbezüglich Stellung zu nehmen. Anschliessend entscheidet der Auftraggeber, ob der Anbieter verpflichtet wird, die betreffenden Personen innert 14 Tagen durch Personal zu ersetzen, welches den Anforderungen genügt.</p> <p>Im Rahmen der Auftragserfüllung können auch andere wichtige Gründe für den Ersatz von Personal auftreten wie Kündigung, längerer Urlaub, Unfall, Krankheit etc. Der Anbieter ist jeweils für den Ersatz durch eine gleich qualifizierte Person verantwortlich. Das Engagement in anderen Projekten des Auftragnehmers gilt dabei nicht als wichtiger Grund.</p> <p>Nachweis</p> <p>Schriftliche Bestätigung im Anhang 1.</p>
EK07	<p>Akzeptanz der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für Dienstleistungsaufträge (Ausgabe September 2016, Stand September 2021)</p> <p>Für das vorliegende Geschäft gelten die oben aufgelisteten AGB mit den Änderungen (Ergänzungen/Anpassungen/Derogationen) gemäss Anhang Nr. 4 des Pflichtenhefts. Anbieter, die darüber hinaus Änderungen (Ergänzungen/Anpassungen) anbringen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.</p> <p>Nachweis</p> <p>Schriftliche Bestätigung in den Angebotsunterlagen Anhang 1.</p>
EK08	<p>Akzeptanz des Vertragsentwurfs</p> <p>Der Anbieter ist bereit, den Vertragsentwurf in Anhang 5 des Pflichtenhefts vorbehaltlos zu akzeptieren.</p>

	Nachweis Schriftliche Bestätigung Anhang 1.
EK09	Sitzungsort Bereitschaft, den Standort der Auftraggeberin als Sitzungsort zu akzeptieren (Bundesamt für Umwelt, BAFU, CH-3003 Bern).
EK10	Überlassen von Nutzungs- und Urheberrechten Alle Urheberrechte an den im Rahmen des Mandats entwickelten und produzierten Produkten gehören dem BAFU. Vorbehalten bleiben die immaterialgüterrechtlichen Persönlichkeitsrechte, soweit sie von Gesetzes wegen nicht übertragbar sind.
EK11	Datenaustausch Alle projektspezifisch erarbeiteten Dokumente und Pläne sind dem Auftraggeber im Quellcode zur eigenen Verwendung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber die ordnungsgemäss erstellten Daten kostenlos abzugeben. Das uneingeschränkte Copyright geht dabei an den Auftraggeber über. Die Schlussrechnung wird erst zur Zahlung fällig, wenn der Beauftragte dem Auftraggeber die verlangten Daten sowie die weiteren Dokumentationen sowohl in elektronischer als auch in Papierform abgegeben hat.

5 Zuschlagskriterien

Anhand der Zuschlagskriterien (ZK) findet eine detaillierte Punktbewertung der Angebote statt. Diese Punkte ergeben in der Endabrechnung die Schlussrangliste.

Nr.	Bezeichnung	Max. Punktzahl	Gewichtung in %
ZK 1	Preis	5	20
ZK 2	Qualifikation Schlüsselperson Biologie (Aus-/Weiterbildung, Referenzen, Netzwerk) <i>Schlüsselperson Biologie</i>	5	30
ZK 3	Qualifikation Schlüsselperson Bau/Finanzierung (Aus-/Weiterbildung, Referenzen, Netzwerk) Schlüsselperson Bau/Finanzierung	5	30
ZK 4	Inhalt des Angebots / Auftragsanalyse <i>Leistungsbeschreibung der Offerte enthält alle Punkte des Pflichtenhefts (max. 3 A4 Seiten)</i>	5	20

Übersicht Zuschlagskriterien

Zu ZK 2 – 3: Die Schlüsselpersonen (SP) weisen je 2 Referenzen in folgenden Fachgebieten dar. Eine Referenz kann mehrere Fachgebiete umfassen.

- fischereibiologische und technische Erfahrung in der Planung/Projektierung von Fischwanderhilfen (SP Biologie)
- Ökologie von Fließgewässern (Hydrobiologie, Morphologie und Hydrologie) (beide SP)
- Hydraulik, Wasserbau sowie Funktion und Betrieb von Wasserkraftanlagen (beide SP)
- Baukosten und Bauabrechnung (SP Bau/Finanzierung)
- Schweiz. Gesetzgebung, Verfahrensabläufe in den geforderten Themenbereichen (beide SP)

Zudem legen sie ihre Erfahrungen je in einem CV (max. 3 Seiten) dar

6 Evaluation

6.1 Evaluationsphasen

Folgende Schritte erfolgen bis zum Zuschlagsentscheid:

Pos.	Beschreibung der Aktivität
1	Publikation der Ausschreibung auf der simap-Plattform
2	Fragerunde
3	Eingang der Angebote
4	Prüfen der eingegangenen Angebote (vgl. Kap. 9.4.3)
5	Bewertung und Evaluationsentscheid
6	Zuschlagspublikation auf der simap-Plattform

Übersicht Evaluationsphasen

6.2 Taxonomie

6.2.1 Bewertung Zuschlagskriterium ZK1 (Preis)

Bewertet wird die ermittelte Honorarsumme (inkl. Rabatt, exkl. Mehrwertsteuer) gemäss Preisblatt (Anhang 3). Nebenkosten (Spesen und geschäftsübliche Nebenkosten, wie Porto, Papier, Ausdrucke/Kopien, Infrastruktur, Versicherungen usw.) sind gemäss den Bemerkungen in der Honorartabelle in die Honoraransätze einzurechnen.

Punkteberechnung ZK1:
$$Punktzahl = M * \frac{P_{min}}{P}$$

M = Maximale Punktzahl (5)

P = Preis des zu bewertenden Angebots

P_{min} = Preis des tiefsten zulässigen Angebots

6.2.2 Bewertung Zuschlagskriterien ZK2 bis ZK4

Bewertet wird auf Grundlage der geforderten und eingereichten Nachweise in den Angebotsunterlagen (Beilage 1).

Die Bewertung erfolgt mit Noten von 0 bis 5:

0 = Nicht beurteilbar; keine Angabe

1 = Sehr schlechte Erfüllung; ungenügende, unvollständige Angaben

2 = Schlechte Erfüllung; Angaben ohne ausreichenden Projektbezug

3 = durchschnittliche Erfüllung und Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend

4 = Gute Erfüllung; Qualitativ sehr gut

5 = Sehr gute Erfüllung; Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

6.3 Bewertungsvorgehen

Die Bewertung der fristgerecht eingegangenen Angebote läuft in drei Schritten ab:

1. Formelle Prüfung

Die Angebote werden auf formelle Korrektheit geprüft:

- Vollständige Einhaltung der Vorgaben gemäss simap und Pflichtenheft (Sprache, Gültigkeitsdauer, Anzahl Exemplare, usw.)
- Submissionsunterlagen wurden nicht verändert
- Vollständige Abgabe der geforderten Unterlagen
- Rechtsgültige Unterschriften in den Angebotsunterlagen und auf dem Angebotsformular.

Nur formell korrekte Angebote werden in die weitere Evaluation mit einbezogen.

2. Prüfung der Eignungskriterien

Prüfung der Erfüllung der Eignungskriterien (gemäss Kapitel 4). Nur Angebote, welche die Eignungskriterien erfüllen, werden in die weitere Evaluation miteinbezogen.

3. Prüfung der Zuschlagskriterien

Die verbleibenden Angebote werden auf Grund der Zuschlagskriterien bewertet. Auf Grundlage der hierbei ermittelten gewichteten Punkte wird eine Rangfolge gebildet. Der Listenerste erhält den Zuschlag.

7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an den Aufbau der Angebotsunterlagen zu halten.

8 Besondere Bestimmungen

Keine

9 Administratives

9.1 Auftraggeber

9.1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle

Bundesamt für Umwelt
Abteilung Wasser, Sektion Sanierung Wasserkraft
Papiermühlestrasse 172
CH-3003 Bern

Organisator

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Wasser, Sektion Sanierung Wasserkraft
CH-3003 Bern

9.1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Wasser, Sektion Sanierung Wasserkraft
Offerte Beurteilung von Sanierungsprojekten in Bezug auf Fischgängigkeit – bitte nicht öffnen
CH-3003 Bern
wasser@bafu.admin.ch

9.1.3 Termin für schriftliche Fragen

30.09.2021

Bemerkungen:

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können Sie diese anonymisiert ins Frageforum auf www.simap.ch stellen.

Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf www.simap.ch publiziert sind.

9.1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

11.10.2021

Formvorschriften:

Das vollständige Angebot ist bis spätestens 11.10.2021 in 2-facher Ausführung (1-fach in Papierform und in elektronischer Form an die unter Kapitel 9.1.2 aufgeführte Adresse zuzustellen.

- a) Bei Abgabe an der Warenannahme des BAFU (durch Anbieter oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten der Warenannahme 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BAFU zu erfolgen.
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.
- c) Bei Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:
Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per E-Mail an die unter Kapitel 9.1.2 aufgeführte Adresse zu senden.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Anbieter zurückgesandt.

9.1.5 Art des Auftraggebers

Bund

9.1.6 Verfahrensart

Offenes Verfahren

9.1.7 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag

9.1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

9.2 Beschaffungsobjekt**9.2.1 Art des Dienstleistungsauftrages**

Sonstige Dienstleistungen

9.2.2 Ort der Dienstleistungserbringung

Keine Vorgaben

9.2.3 Laufzeit des Vertrags

48 Monate nach Vertragsunterzeichnung für den Grundauftrag

48 Monate für die optionale Verlängerung

9.2.4 Aufteilung in Lose

Ja

9.2.5 Werden Varianten zugelassen?

Nein.

9.2.6 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

9.2.7 Ausführungstermin

Beginn: 1. Januar 2022, Ende: 31. Dezember 2025

9.3 Bedingungen

9.3.1 Kauttionen/Sicherheiten

Keine

9.3.2 Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. Korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt.

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.e-rechnung.admin.ch/index.php>

9.3.3 Einzubeziehende Kosten

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Preis exkl. MwSt. beinhaltet insbesondere Versicherung, Spesen, Sozialabgaben etc.

9.3.4 Bietergemeinschaften

Zugelassen. Nimmt der Anbieter als Bietergemeinschaft am Verfahren teil, muss er eine Unternehmung bezeichnen, welche die Federführung (Stellvertretung, Koordination) übernimmt. Der Anbieter führt alle Beteiligten mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf.

Die charakteristische Leistung ist grundsätzlich vom einem der Konsortialmitglieder zu erbringen.

9.3.5 Subunternehmer

Zugelassen. Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf.

Die charakteristische Leistung ist grundsätzlich vom Anbieter zu erbringen.

9.3.6 Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern oder von Bietergemeinschaften

Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern und Anbietern im Rahmen von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

9.3.7 Vergütung für die Offerte

Es wird keine Vergütung geleistet.

9.3.8 Sprachen für Angebote

Deutsch

9.3.9 Projektsprache

Deutsch

9.3.10 Gültigkeit des Angebots

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

9.3.11 Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

9.3.12 Verfahrenssprache

Das vorliegende Beschaffungsverfahren wird in deutscher Sprache geführt. Dies bedeutet, dass alle Äusserungen seitens der Vergabestelle mindestens in dieser Sprache erfolgen.

9.4 Andere Informationen

9.4.1 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder

Keine

9.4.2 Geschäftsbedingungen

Geschäftsabwicklung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für Dienstleistungsaufträge (Ausgabe September 2016, Stand September 2021, abrufbar unter <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html>)

9.4.3 Prüfung und Bereinigung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgt gemäss Art. 38 BöB. Eine Bereinigung der Angebote erfolgt ausschliesslich unter den Voraussetzungen und nach Massgabe von Art. 39 BöB sowie auf explizite Aufforderung der Vergabestelle hin.

9.4.4 Geheimhaltung

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

Keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht liegt vor bei der Weitergabe vertraulicher Informationen durch den Auftraggeber innerhalb des eigenen Konzerns (resp. innerhalb der Bundesverwaltung) oder an beigezogene Dritte. Für die Anbieter gilt dies, soweit die Weitergabe für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder Bestimmungen des Vertrages konzernintern weitergegeben werden.

Ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers darf der Anbieter mit der Tatsache, dass eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber besteht oder bestand, nicht werben und den Auftraggeber auch nicht als Referenz angeben.

Die Parteien überbinden die Geheimhaltungspflicht auf ihre Mitarbeitenden, Subunternehmer, Unterlieferanten sowie weitere beigezogene Dritte.

9.4.5 Integritätsklausel

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3 000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeber führt.

9.4.6 Sonstige Angaben

Die am bisherigen Auftrag beteiligten Firmen sind ausdrücklich für die vorliegende Ausschreibung zugelassen.

Gestützt auf Art. 14 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) wird der Wettbewerbsvorteil ausgeglichen, in dem folgende Unterlagen des bisherigen Beauftragten dem Pflichtenheft beiliegen (Beilage 6).

- Checkliste Sanierungsprojekt
- Vorlage Stellungnahme BAFU Anhörung Sanierungsprojekt
- Vorlage Antrag Zusicherung Finanzierung Sanierungsprojekt

Weitere für den Auftrag relevante Dokumente sind auf folgender Internetseite zu finden:

www.bafu.admin.ch/umsetzungshilfe-renaturierung.

9.4.7 Ausschluss

Die das Beschaffungsverfahren unterstützende Firma (Amberg Engineering AG, 8105 Regensdorf-Watt) ist aufgrund ihrer Vorbefassung von der Teilnahme an der Submission ausgeschlossen.

10 Anhänge

10.1 Referenzierte Anhänge

Nr.	Beschreibung	Vom Anbieter auszufüllen	Zur Information
1	Angebotsunterlagen	x	
2	Selbstdекlaration BKB	x	
3	Preisblatt	x	
4	AGB/AVB		x
5	Vertragsentwurf		x
6	Unterlagen des Auftraggebers <ul style="list-style-type: none">- Checkliste Sanierungsprojekt- Vorlage Stellungnahme BAFU Anhörung Sanierungsprojekt- Vorlage Antrag Zusicherung Finanzierung Sanierungsprojekt		x

Übersicht referenzierte Anhänge